

Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot
Band: - (2015)
Heft: 49

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

«Jetzt ist ausgeonkelt. Vom Frauentraum zum Frauenraum!» schrieb die feministische Aktion *Tante Adelante* 1989 in ihrem Manifest. Die Tanten forderten darin mehr physische Räume – Häuser, Wohnungen, Zimmer – für Frauen in der Stadt Zürich.

Welche Räume gibt es heute, von welchen Orten träumen Frauen gegenwärtig? Diese Fragen haben wir unseren LeserInnen im Ruf nach Papier zum Thema «Frauen(t)raum» in der letzten *RosaRot*-Ausgabe gestellt. Erreicht haben uns Essays, Gedichte und Geschichten über Frauenträume, Frauenräume, Frauen in Männerräumen – aber auch über Frauenalbträume.

Einer der Artikel zeigt beispielsweise auf, dass häusliche Gewalt an Frauen in der Schweiz noch immer Alltagsrealität ist und in allen Gesellschaftsschichten vorkommt. Trockene Zahlen und Statistiken werden zur eindrücklichen Schilderung eines Frauenalbtraums. In einem Essay wird behauptet, dass sich der Mädchentraum der romantischen Liebe beim genauen Hinsehen als wenig traumhaft entpuppt: LiebespartnerInnen würden in neokapitalistischen Zeiten zur austauschbaren Ware. Weitere Artikel porträtieren Frauen in vermeintlich männerdominierten Räumen wie zum Beispiel dem Heavy Metal oder der naturwissenschaftlichen Forschung. Zwischen Selbstbewusstsein und Verunsicherung werden dort Geschlechterstereotype neu verhandelt. Die Artikel über Zusammenkünfte von Frauen in Alexandria, Luzern oder Zürich machen deutlich: Überall schaffen sich Frauen eigene Räume, um miteinander zu politisieren, zu träumen und Manifeste zu schreiben.

Während der Arbeit an der Ausgabe Nr. 49 haben wir immer wieder darüber diskutiert, was (uns) Frauenräume bedeuten. Es wurde klar, dass die *RosaRot*-Redaktion unser ganz eigener Frauenraum ist. Hier machen wir die Erfahrung, dass dieser Raum für Frauen besondere Möglichkeiten eröffnet: Wenn wir zusammen arbeiten, Ideen austauschen und Gedankenfäden spinnen, können wir eine gemeinsame Sprache entwickeln. Diese befähigt uns, individuelle Erlebnisse in Worte zu fassen und einordnen zu können. Wir realisierten: Das Private ist politisch. Der Frauenraum wird somit Ausgangspunkt für feministisches Handeln. Bruchstücke dieser Überlegungen sind in die Gestaltung des vorliegenden Covers eingeflossen.

Nebst der *RosaRot*-Redaktion gibt es in Zürich eine Vielfalt von Frauenräumen, in denen sich Frauen begegnen, vernetzen, unterstützen und miteinander etwas bewegen wollen. Davon zeugt die Beilage zu diesem Heft: Die *RosaRoten Seiten* versammeln Einträge zu rund 130 historischen und aktuellen Frauenräumen in der Limmatstadt.

Wir wünschen eine rosarote Lektüre und viel Freude beim Nachforschen, Erinnern und Entdecken!

Die RosaRoten
Andrea, Carolyn, Dolores, Zoe, Judith,
Laura, Léa, Senata, Susanne